

Viele Touristen entdecken die Wakker-Stadt

Tourismus Rheinfelden ist zufrieden mit der laufenden Saison

In diesem Jahr verzeichnet Rheinfelden deutlich mehr Touristen als im Vorjahr. Die Zahlen der Stadtführungen und der Übernachtungen sind gestiegen.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. «Es läuft sehr gut. Wir haben es streng», erklärt Stéphanie Berthoud, Leiterin des Rheinfelder Stadt- und Tourismusbüros, mit einem Lachen. «Wir zählen deutlich mehr Besucher und mehr Anfragen», hält sie fest. Die erfreuliche Entwicklung kann sie mit Zahlen belegen: Zählte der Tourismus Rheinfelden im ganzen vergangenen Jahr total 260 Stadtführungen, sind es für 2016 bereits 300, die bis Ende Jahr gebucht sind. Über 5200 Personen sind angemeldet. «Das ist unser Spitzenwert. Wir rechnen,



Der Wakker-Preis hilft: In Rheinfelden werden in diesem Jahr mehr Touristen verzeichnet.

Foto: zVg

dass bis Ende Jahr noch weitere Buchungen dazu kommen werden», so Berthoud. Am stärksten gefragt sind die Altstadtführungen (166), gefolgt vom Bier-Beizen-Bummel (27) und den neuen «Wakker-Führungen» (22).

Es wurden mehr Logiernächte verzeichnet

Positiv entwickelt sich auch die Zahl der Übernachtungen. Per Ende Juni 2016 sind 33 345 Logiernächte verzeichnet worden. Gegenüber dem

Vorjahreswert von 32 663 bedeutet dies ein Plus von zwei Prozent. Die steigenden Zahlen haben sicher etwas damit zu tun, dass Rheinfelden in diesem Jahr den Wakker-Preis des Heimatschutzes gewonnen hat: «Der Preis hat uns eine grosse mediale Präsenz in der ganzen Schweiz beschert. Dadurch sind Leute auf Rheinfelden aufmerksam geworden», erklärt Berthoud.

Daneben war Rheinfelden Etappenort der Tour de Suisse, auch dies sorgte für eine grosse Beachtung in den Medien und für schöne Fernsehbilder. «Es ist ein intensives Jahr für den Tourismus. Es hat auch mehr englisch- und französischsprachende Gäste in der Stadt», erklärt Berthoud. Eher etwas rückläufig ist aus ihrer Sicht der Velotourismus. Dies kann aber auch mit dem schlechten Wetter im Frühling und Frühsommer zu tun haben.

Schade um «River Nights»

Schade findet Stéphanie Berthoud, dass das Musik-Openair-Festival «River Nights» nicht wie geplant in Rheinfelden, sondern in Pratteln beim «Z7» durchgeführt wird (die NFZ berichtete). «Das wäre ein tolles Openair für Rheinfelden. Die Stadt könnte eine wunderschöne Kulisse bieten. Ich hoffe aber, dass es 2017 in Rheinfelden klappen wird», so Berthoud.

Die nächsten Führungen: Am 6. und 20. August bietet Tourismus Rheinfelden eine öffentliche Wakker-Führung durch. Treffpunkt ist um 16 Uhr beim Rathaus. Der Preis pro Person beträgt 15 Franken. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Am 25. September findet eine öffentliche Segway-Führung (Elektroroller) statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Schützenparkplatz. Der Preis pro Person: 120 Franken. Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese Führung dauert drei Stunden.